

# Bericht

## des Rechnungshofausschusses

### über den Bericht des Rechnungshofes, Reihe Bund 2012/12 (III-370 der Beilagen)

Der gegenständliche Bericht erfolgte gemäß Art. 126d Abs. 1 zweiter Satz B-VG über Wahrnehmungen, die er bei mehreren Gebarungüberprüfungen getroffen hat.

#### Der Bericht erstreckt sich auf die Verwaltungsbereiche:

##### **Wirkungsbereich der Bundesministerien für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft; Verkehr, Innovation und Technologie**

- Verfahrenskonzentration bei Umweltverträglichkeitsprüfungen auf Ebene des Bundes und der Länder

##### **Wirkungsbereich des Bundeskanzleramtes sowie der Bundesministerien für Verkehr, Innovation und Technologie; Wissenschaft und Forschung; Wirtschaft, Familie und Jugend**

- Forschungsstrategien der Bundesländer

##### **Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz**

- Sozialabteilung der Landesregierung Steiermark und Bundessozialamt – Koordination und Parallelität

##### **Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit**

- Teilbereiche der Gesundheitsreform 2005 mit Länderaspekt Tirol; Follow-up-Überprüfung
- Qualitätssicherungsmaßnahmen in der Patientenbehandlung im Landeskrankenhaus Salzburg sowie in den Krankenhäusern Schwarzach und Hallein

samt den bei den jeweiligen Ressorts situierten Kapitalbeteiligungen.

Der Rechnungshofausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seiner **40. Sitzung am 30. Jänner 2013** zur Fristwahrung in Verhandlung genommen und nach der Berichterstattung durch den Abgeordneten Hermann **Gahr** die Beratungen vertagt.

#### **45. Sitzung am 05. Juni 2013**

An der Debatte zum Kapitel „Verfahrenskonzentration bei Umweltverträglichkeitsprüfungen auf Ebene des Bundes und der Länder“ beteiligten sich die Abgeordneten Mag. Christiane **Brunner**, Franz **Hörl**, Martina **Schenk**, Alois **Gradauer** und Dr. Gabriela **Moser**, sowie der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Dipl.-Ing. Nikolaus **Berlakovich** und der Rechnungshofpräsident Dr. Josef **Moser**.

Bei der Abstimmung am **05. Juni 2013** wurde einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Rechnungshofausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle beschließen:

Der Bericht des Rechnungshofes, Reihe Bund 2012/12 (III-370 der Beilagen) wird zur Kenntnis genommen.

Wien, 2013 06 05

**Hermann Gahr**

Berichterstatter

**Mag. Christine Lapp**

Obmannstellvertreterin